

Wie doch die Zeit verrinnt...

...am 28. Feber 2021 finden die nächsten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Mein Team und ich wurden in den letzten Wochen des Öfteren darauf angesprochen, warum wir als ZAS bei der Nachwahl des Bürgermeisters unseren eigenen Bürgermeisterkandidaten Adi Streit noch nicht zur Wahl gestellt haben. Gerne bringen wir Euch unsere Beweggründe etwas näher:

Zu allererst wurden wir vom Rücktritt so kurz vor der Wahl etwas überrascht und fanden es merkwürdig, das Hermann Primus nicht mehr in der Lage ist die restlichen 6 Monate seiner Amtszeit selbst zu bewältigen. Aber das war seine persönliche Entscheidung und soll uns nicht weiter beschäftigen.

Für uns kamen 2 Personen für die Position des Übergangsbürgermeisters in Frage:

- Die als Stellvertreterin vorgesehene 1. Vizebürgermeisterin Karin Maier
- Der dienstälteste Gemeinderat GR Karl Schwabe

Wir haben uns daher mit den anderen Fraktionen diesbezüglich abgestimmt. Gemeinsam mit Karl Schwabe (ÖVP) hielten wir die oben angeführte Vorgehensweise für angemessen. Marco Furian (FPÖ) sah sich selbst als geeignetsten Bürgermeisterkandidaten, und hat die drei Stimmen seiner Fraktion auf sich vereint. Folglich entschieden wir uns in logischer Konsequenz für Karin Maier als 1. Vizebürgermeisterin. Warum sich die SPÖ gegen eine gemeinsame Kandidatin des Gemeinderates (Karin Maier hätte mit den Stimmen der eigenen Fraktion 20 von 23 Stimmen auf sich vereint, so waren es 11 Stimmen für Stefan Salzmann - weniger als die Hälfte) entschieden hat, war für uns nicht nachvollziehbar.

Selbstverständlich dürfen Sie sich gerne selbst Gedanken zu dieser Vorgehensweise machen.

FÜR ALLE...

- ...sachlich
- ...dynamisch
- ...parteiunabhängig

Doch nun sind Sie am Zug! Es liegt in Ihren Händen, wer in unserer schönen und lebenswerten Gemeinde in Zukunft den Bürgermeister stellen darf.

Das zugesprochene Vertrauen, war und ist für mich nach wie vor ein wertvolles Gut und ein klarer Auftrag, auch in Zukunft für eine parteiunabhängige Sachpolitik, in der die besten Argumente zählen, einzutreten.

Ich wünsche uns allen viel Gesundheit und trotz der großen Herausforderungen in der Corona Pandemie, besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie und alles erdenklich Gute für das Jahr 2021. Denn auch diese schweren Zeiten gehen vorüber und zusammen schaffen wir auch das!



Alles Liebe
Euer Vizebürgermeister

Adi Streit

St. Paul in guten Händen

Unsere Gemeinde als Lebensraum der Zukunft: kein Ort für Schwerindustrie

Vor Jahren - am 1. März 2015, ließ der Bürgermeister unserer Gemeinde durch einen Bericht in den Medien die Bürger wissen, dass bereits im Sommer 2015 die ersten Industriebetriebe beim künftigen Bahnhof Lavanttal im Norden St. Pauls entstehen werden.

Heute, beinahe 6 Jahre nach dem einschlägigen Bericht in den Medien, ist - abgesehen von wiederkehrenden Zeitungsmeldungen - von diesen Industriebetrieben nichts zu sehen; auch Widmung wurde noch keine beschlossen. Und das ist gut so, wir wollen in unserer Gemeinde keine Industrie mit Lärmemissionen und Luftverschmutzung. Weil in Kärnten über 1000 Hektar unverbautes Industriegebiet brachliegt, sind wir von Anfang an dafür eingetreten die Flächenrundumdenkünftigen Bahnhof St. Paul für eine gemischte Bebauung zu verwenden, wo neben Büroflächen für innovative Betriebe, Startups für qualifizierte Arbeitsplätze in Forschung und Entwicklung, emissionsarmes Gewerbe, aber auch Wohnbau entstehen sollte. Quasi ein „Silicon Lavantvalley“, wie es in etwa Architekt Mag. Klingbacher vor rund 20 Jahren bei der Erstellung unseres Orts- u. Regionalentwicklungskonzeptes schon vorgeschlagen hat. So lange dauert die Sinnfindungsphase für diese Flächen mittlerweile.



Als junge, neu aufgestellte Oppositionsfraktion im Gemeinderat war es für uns von Anfang an schwierig in der Gemeinde etwas zu bewegen; also Ideen oder Meinungen umzusetzen.

Es blieb und bleibt meist nur der Weg dies über Anträge im Gemeinderat anzustoßen.

In den letzten Jahren haben wir uns auf diese Weise mit unzähligen „Selbständigen Anträgen, „Dringlichkeitsanträgen“ etc. darum bemüht, in unserer Gemeinde etwas zu bewegen.

Stolz können wir heute darauf zurückblicken, dass vielen unserer Anträge und Anregungen nachgegangen wurde, und diese, wenn auch vereinzelt zögerlich, umgesetzt wurden oder werden:

- ✓ Umsetzung eines Gesamtprojektes Hochwasserschutz St. Paul
- ✓ Erhöhung Straßenbudget für unsere Gemeindestraßen und Wege
- ✓ Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden
- ✓ Außenanlagen Bildungscampus – Schulhof und Schulhofparkplatz als Ort der Begegnung für jung & alt
- ✓ Aufrechterhaltung Ortsbahnhof & Sicherung des Vorkaufsrechtes für das Bahnhofsareal (inkl. Park und Parkplatz)
- ✓ Fernwärmeanschluss mit Installierung
- ✓ Zentralheizung Gemeindewohnanlage Schießstattstraße 14 und 16
- ✓ Kostenloses Wasser während der Bauzeit bei Errichtung eines Eigenheimes
- ✓ Gratis Babywindelsäcke für unsere Kleinsten und pflegebedürftigen Menschen
- ✓ Nutzung der Räumlichkeiten im Konvikt für Veranstaltungen – Vereinbarung für alle Vereine als Wertschätzung der Ehrenamtlichkeit. Ein buntes Vereinsleben in der Gemeinde schweißt zusammen, fördert das Miteinander und macht viele Menschen stolz.

Alle unsere Ideen und Initiativen aufzuzählen würde diesen Rahmen sprengen. Wir können aber versichern, dass wir weiterhin mit offenen Augen und Ohren durch unsere Gemeinde gehen und die Anliegen unserer Bevölkerung bestmöglich unterstützen und umsetzen wollen. Dafür steht uns und Ihnen unser motiviertes, leistungsstarkes und erfahrenes Team zur Verfügung.

Weihnachtszauber - für ein stimmungsvolles Miteinander

Unser Ziel als Verein „St. Pauler für St. Paul“ ist es für die Mitmenschen unserer Gemeinde etwas „Gutes zu tun“. So konnten wir bereits 5 stimmungsvolle vorweihnachtliche Weihnachtszauber auf dem Lobisserplatz im Herzen von St. Paul gestalten.

Allen voran standen diese Veranstaltungen immer im Zeichen des wohlthätigen Zweckes:

- First Responderrucksack für das Rote Kreuz Ortsstelle St. Paul
- Hochwasserschutzanhänger für die FF St. Paul
- Spielgerätegutschein für unsere Kinder i.d. Gemeinde (wurde bisher von der Gemeinde noch nicht in Anspruch genommen)
- Unterstützung FF Granitztal beim Rüsthauszubau
- Unterstützung der FF St. Paul und Granitztal beim Ankauf von Polo-Shirts und Mannschaftsjacken

Mit den musikalischen Klängen der Bläserklassen St. Paul & Granitztal, dem Jugendblasorchester Klangwolke, den Weisenbläsern der ATK St. Paul, dem Gemischten Chor St. Paul sowie Gastchören

der umliegenden Gemeinden, aber auch Not Steward, den Decentpauls, Lipo und Düppy, Die Neffen von Tante Eleonor und Buzgi, konnten wir für weihnachtliche Stimmung am Lobisserplatz sorgen.

Im Vordergrund für viele Besucher stand wohl unser ausgezeichnetes Rahmenprogramm mit abschließender Verlosung von Sachpreisen, die sich sehen lassen konnten. Unsere Standl haben wir jedes Jahr voller Engagement geschmückt, um unsere weihnachtlichen Geschenke oder unsere hausgemachten Weihnachtskekse präsentieren zu können. Aber auch an Speis und Trank fehlte es nicht, die wir immer gut vorbereiteten.

Ein Dank gebührt auch der Fam. Haller, die uns immer eine Werbefläche in einem ihrer Räume zu Verfügung stellte, um somit unsere Geschenke und Dekorationen mit weihnachtlichem Flair präsentieren zu können. Coronabedingt sind wir heuer dazu angehalten unseren Weihnachtszauber ausfallen zu lassen, nichtsdestotrotz hoffen wir auf nächstes Jahr und auch auf Ihre Unterstützung, dass wir, „St. Pauler für St. Paul“, Sie wieder auf unseren Weihnachtszauber begrüßen dürfen.

Unsere Weihnachtskrippe die wir seit 2015 am Lobisserplatz aufstellen, sorgt auch heuer wieder für Weihnachtsstimmung.



